

[Library ebook] Berauschte Sehnsucht: Zur ambulanten systemischen Therapie süchtigen Trinkens

Berauschte Sehnsucht: Zur ambulanten systemischen Therapie süchtigen Trinkens

Von Rudolf Klein

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #356699 in BcherVerffentlicht am: 2008-11Abmessungen: 8.46 x .91b x 5.28l, Einband: Taschenbuch356 Seiten | File size: 51.Mb

Von Rudolf Klein : Berauschte Sehnsucht: Zur ambulanten systemischen Therapie süchtigen Trinkens before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Berauschte Sehnsucht: Zur ambulanten systemischen Therapie süchtigen Trinkens:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
46 von 48 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Glücksfall für die Kunst erfolgreicher Suchttherapie
Von Dr. Gunther
Seit mehr als 20 Jahren beschäftige ich mich selbst intensiv mit der Entwicklung und Umsetzung von systemischen Konzepten im Bereich der Suchttherapie. Dafür habe ich die dafür relevante Literatur sehr gründlich und systematisch gesichtet. Und für mich steht außer Zweifel, dass das Buch "Berauschte Sehnsucht" von Rudolf Klein die zur Zeit differenzierteste, systematisch am saubersten durchkomponierte und sowohl theoretisch als auch praktisch gehaltvollste Arbeit im Bereich systemischer Therapie und Beratung von ambulanten Alkoholproblemen ist, die ich kenne. Dem Autor gelingt es hervorragend, Suchtverhalten als Ausdruck eines komplexen Prozesses von Realitätskonstruktionen in interaktionellen Kontexten zu beschreiben. Er bietet dafür viele sehr anschauliche Beispiele von Prozessen der Suchtentwicklung und vor allem von gut systematisiertem therapeutischem Vorgehen. So wird das Buch zu einer wahren Fundgrube für Praktiker, die solche Konzepte in ihrer Arbeit anwenden wollen oder sich hilfreiche Anregungen für ihre Arbeitskonzeption holen wollen. Durchgängig sind die Ausführungen dabei geprägt von einem Geist der Würdigung der Autonomie der schtigen KlientInnen und einer sehr achtungsvollen Art, die jeweiligen Erlebnis- und Wahrnehmungsprozesse der KlientInnen kundenorientiert und mit Loyalität für deren autonome Aufträge aufzugreifen. Gerade eine solche Haltung ist bis heute, das kann ich aus vielen Erfahrungen als Supervisor und Berater im Suchtbereich leider immer wieder sehen, trotz sicher guter Absichten keineswegs selbstverständlich. Gut beschrieben werden auch die eigenen Beiträge des Helfersystems, womit auch den TherapeutInnen Hilfen ermöglicht werden, die interaktionellen Auswirkungen des eigenen Tuns besser zu beachten. Aufgebaut wird dabei sowohl auf den Arbeiten von N. Luhmann als auch auf den modernen narrativen Verfahren, Ritual- Konzepten und den Logik- Aspekten des "Tetralemma- Modells". Die Art, wie R. Klein die komplexe Theorie sicher auch leicht verständlich für Leser, die damit bisher nicht vertraut sind, praxisrelevant beschreibt und nutzt, halte ich für sehr gelungen. Die große Erfahrung des Autors als Weiterbildungsexperte und Lehrtherapeut im Bereich systemischer Therapie leuchtet da deutlich durch. Diese Theorien werden sehr praxisnah und verständlich in die Bildung therapeutischer Interventionen umgesetzt, mit denen problemstabilisierende Muster erfolgreich in Lösungen transformiert werden können. Sehr gut finde ich auch, wie der soziokulturelle Kontext (die gesellschaftlichen Bedingungen) berücksichtigt wird, in denen Suchtprobleme auftreten. Die Entwicklung und Aufrechterhaltung von schtigem Trinken wird erfasst und sehr vielschichtig beschrieben im Kontext der Entwicklung unserer Gesellschaften in den Zeiten der Postmoderne, mit bersichtlichen Vergleichen zu anderen kulturellen Kontexten und den dort anderen Formen der Nutzung und Wirkung von Trinkprozessen mit jeweils anderen Bedeutungen, Bewertungen und Maßnahmen im Umgang mit Trinkprozessen. Gut verstehbar wird dadurch auch, dass Phänomene wie z.B. der bei uns traditionelleren Suchttherapie als so krank" und gravierend angesehene Kontrollverlust" in anderen kulturellen Kontexten durchaus anders bewertet und behandelt wurde, teilweise sogar als erstrebte Erlebnisqualität (z.B. für religiös-ekstatische Rituale). So zeigt Klein auch materialreich und berzeugend, dass Sucht" eben nicht einfach als individuelle Krankheit" und als Ausdruck von individuellem Unvermögen gesehen werden kann (was dann natürlich auch wieder viele Implikationen für die Therapieziele haben kann), sondern nur verstanden und in Therapien achtungsvoll behandelt werden kann, wenn man es in seinem soziokulturellen Kontext begreift. So trägt das Buch z.B. auch dazu bei, im Umgang mit den bei uns zunehmenden Sucht- Problemen in der Jugendkultur differenzierter umzugehen. Es hilft, von rigiden moralischen Positionen abzurücken und den Fokus der Aufmerksamkeit auf die Herausforderungen an uns alle zu richten, Rituale der Sinnggebung und Orientierung wieder aufzubauen, die in unserer Gesellschaft erodiert sind. Ich kann dieses Buch allen im therapeutischen Kontext Arbeitenden oder an Weiterbildung für diesen Bereich (aber auch in anderen Bereichen) als Paradebeispiel gelungener Verbindung systemischer Theorie und Praxis nur nachdrücklich empfehlen.

Kurzbeschreibung
Das erste deutschsprachige Buch, das konsequent systemisch-konstruktivistische Ideen auf den Bereich der Therapie schtigen Trinkens anwendet. Neben einer fundierten theoretischen Grundlage bietet es ein idealtypisches Praxismodell für die ambulante Therapie. Kommentierte Transkripte und anschauliche Fallbeschreibungen geben darüber hinaus Einblicke in das therapeutische Vorgehen und liefern vielfältige Ideen für die therapeutische Arbeit. über den Autor und weitere Mitwirkende
Rudolf Klein war über 20 Jahre Mitarbeiter einer psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle, mit der Beratung und Therapie schtig trinkender Menschen und deren Familien. Heute arbeitet er in freier Praxis. Er ist Autor zahlreicher Beiträge in Bchern und Fachzeitschriften.